

# **Strategisches Zukunftsprogramm der Stadt Soest**

im Oktober 2011

## Vision 2025: Strukturdefizit abbauen – Handlungsfähigkeit erhalten

Obwohl sich die Gesamtwirtschaft in Deutschland zuletzt erholt zeigte und es dadurch positive Ansätze auf der Einnahmeseite der Kommunen gab, hat sich die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Aufgrund der weiter ansteigenden Ausgaben gerade im sozialen Bereich, befinden sich immer mehr Kommunen in der sogenannten Haushaltssicherung und können nicht mehr eigenverantwortlich entscheiden, wofür sie ihre knappen Mittel ausgeben.

Dies wollen wir für die Stadt Soest verhindern. Unser Ziel ist es, nach vielen Jahren in der Haushaltssicherung, wieder selbst zu entscheiden, wofür wir unser Geld ausgeben. Deshalb haben wir zum einen die Vision 2025 „Strukturdefizit abbauen – Handlungsfähigkeit erhalten“ entwickelt, die unsere Ambitionen prägnant darstellt. Zum anderen haben wir in diesem Rahmen unser Strategisches Zukunftsprogramm mittlerweile schon zum vierten Mal fortgeschrieben, was unterstreicht, dass die Stadt Soest zu den Kommunen in Deutschland gehört, die sich am längsten mit ihren mittel- und langfristigen Zielen auseinandersetzt.

Mit der Ihnen nun vorliegenden 5. Fassung des Strategischen Zukunftsprogramms, haben wir als Verwaltung gemeinsam mit dem Rat der Stadt Soest, die gesetzten Schwerpunkte geprüft und bei Bedarf ergänzt und verändert, sowie neue Herausforderungen hinzugenommen.

Ich lade Sie recht herzlich ein, dieses Strategiepapier mit Leben zu füllen und sich bei der Umsetzung der Ziele aktiv mit Ihren Ideen und Vorschlägen einzubringen.

Gez. Dr. Ruthemeyer  
Bürgermeister

## Präambel

Die Stadt Soest gehört zu den Städten mit einer sehr hohen Lebensqualität. Dieses Ergebnis wurde auch durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, der Arbeit aller gesellschaftlichen Gruppen sowie durch Wirtschaft, Politik und Verwaltung erzielt.

Der demographische Wandel wird Deutschland – wie die gesamte Europäische Union – in den nächsten Jahrzehnten vor tiefgreifende Veränderungen stellen. Die wesentlichen Faktoren dafür sind einerseits der Bevölkerungsrückgang und andererseits die immer älter, aber auch bunter werdende Bevölkerung. Die Auswirkungen der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung betreffen alle Bereiche der Stadtentwicklung in Soest. Die Veränderungen werden sich damit auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, bei den sozialen Systemen, in der Infrastruktur, bei den Finanzen oder bei Fragen der Integration bemerkbar machen.

Wie Städte auf diese Herausforderungen reagieren, entscheidet über ihre zukünftige Lebensqualität, den wirtschaftlichen Wohlstand, das soziale Zusammenleben und auch über die Finanzierbarkeit öffentlicher Aufgaben. Hinzu kommt die dramatische Entwicklung der öffentlichen Finanzen, die das Setzen von Prioritäten erfordert.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat die strategischen Ziele, die für die Stadt Soest zukünftig handlungsbestimmend sein sollen. Als Teil dieser Strategie, werden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Soest an der Zukunftsplanung beteiligt. Gleichzeitig werden Handlungsziele festgelegt, die insbesondere die nächsten Schritte deutlich machen.

Das Handlungsfeld „Soziales“ mit seinem besonderen Fokus auf unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen wie Senioren, Kindern und Jugendlichen, Familien und Lebensgemeinschaften, aber auch themenspezifischen Aufgaben wie Integration und Inklusion, wird nicht länger als Querschnitt, sondern als eigenes Handlungsfeld (gemeinsam mit dem Bereich Bildung) mit eigenen Handlungszielen verstanden.

Grundlage für die Umsetzung einer strategischen Zukunftsplanung ist eine Stadtverwaltung, die sich zu einem modernen öffentlichen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Allen Beteiligten ist bewusst, dass die strategischen Ziele, die Handlungsziele sowie Maßnahmen und Standards an dem Gebot der finanziellen Nachhaltigkeit gemessen werden müssen.

Für die Gestaltung aller strategischen Zielfelder sowie für alle anderen Aufgabenbereiche sollen zukünftig folgende übergreifende Ziele berücksichtigt werden:

- Kinder und Jugendliche stehen im Vordergrund kommunalpolitischen Handelns
- Der demographische Wandel wird bei allen Planungen, Konzepten und Überlegungen einbezogen. Die Infrastruktur zum Leben und Wohnen im Alter ist weiterzuentwickeln
- Der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Identifikation mit der Stadt werden gestärkt, in dem die Bürgerinnen und Bürger in besonderen Einzelfällen auch direkt an kommunalpolitischen Entscheidungen beteiligt werden.
- Gesicherte soziale Lebensbedingungen werden gewährleistet, attraktive kulturelle Angebote ermöglicht und die Wirtschaftsstruktur gestärkt
- Ehrenamt und Freiwilligenarbeit werden gefördert, Kooperationen und Vernetzungen werden ausgebaut. Gefördert werden insbesondere das gemeinsame Engagement von Jung und Alt
- Gesunde Umwelt nachhaltig sichern und Klimaschutz vorantreiben, insbesondere Ressourcen schonen und ökologische Zusammenhänge beachten
- Mit geeigneten Maßnahmen wird die Kriminalität zurückgeführt und zugleich das Sicherheitsgefühl der Bürger gestärkt
- Das besondere historische Erbe der Stadt Soest ist zugleich Identifikationsmerkmal und Wirtschaftsfaktor. Es ist zu bewahren und mit hohem Anspruch an die Baukultur weiterzuentwickeln

## Schematische Darstellung des Aufbaus des Strategischen Zukunftsprogramms 2011



## Handlungsfeld Bildung & Soziales

*Die Stadt Soest mit ihrem vielschichtigen Bildungsangebot ist ein zentraler Schulstandort in der Region. Um diese Position zu festigen ist es notwendig, sich auf die zukünftigen demographischen Herausforderungen auszurichten und das Angebot mit Augenmaß weiterzuentwickeln.*

*Nicht zuletzt durch die stetig steigenden Ausgaben, ist es für die Stadt Soest notwendig, sich im Bereich Soziales eindeutig zu positionieren. Hierbei geht es um Ziele und Aufgaben, die der Grundsicherung bestimmter Standards dienen und die Lebensqualität sowohl einzelner Bevölkerungsgruppen, als auch der Gesamtheit der Bürgerinnen und Bürger beeinflussen.*

### **1. Strategisches Ziel:**

#### **Kinder, Jugendliche und Familien und deren Potentiale fördern**

#### **Handlungsziele:**

- Sprachförderung **unter Einbeziehung der Eltern** ausbauen
- Förderangebote und Früherkennung vor allem für Kinder von 0 bis 10 Jahren ausbauen
- Betreuungsangebote von unter 3 und über 6 Jahren ausbauen
- Sicherung und Ausbau der Schulsozialarbeit
- Vernetzungen und Zusammenarbeit aller Akteure fördern, die sich mit Kindern und Jugendlichen – insbesondere von Zuwanderern und Migranten - beschäftigen (Eltern, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Kinderärzte, Berufskollegs, Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen, Ausbildungsbetriebe und Agentur für Arbeit, sowie Arbeit Hellweg Aktiv)
- Aufbau von Strukturen für die aufsuchende Jugendarbeit / Streetwork
- Durch das engagierte Handeln und Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure im Rahmen der Kriminalprävention, werden die Belastungen für die Bürger durch Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gesenkt

## **2. Strategisches Ziel:**

### **Zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur bereitstellen**

#### **Handlungsziele:**

- Erhalt und Weiterentwicklung des vielfältigen Bildungsangebotes am Standort Soest
- Erhalt und Optimierung von Ganztags- und Betreuungsangeboten an den Schulen
- Bereitstellung von sach- und fachgerechtem Schulraum unter Berücksichtigung der Inklusion
- Bedarfsgerechte Ausstattung mit und Einsatz von neuen Medien
- Förderung von Kooperationen der Schulen untereinander
- Förderung von Kooperationen der Schulen mit außerschulischen Partnern, insbesondere im Bereich berufsorientierender Maßnahmen
- Die weitere Schulentwicklung erfolgt ggf. in Absprache mit den Umlandgemeinden

## Handlungsfeld Wirtschaft

*Im Handlungsfeld Wirtschaft werden mehrere bedeutende Bereiche zusammengefasst. Ausgehend von den klassischen kommunalen Themen wie Entwicklung des Einzelhandels bzw. der Wirtschaftsförderung, beinhaltet dieses Feld auch die für Soest besonders relevanten Themen des Standortmarketings insbesondere im touristischen Sinne und in dieser Version des Programms erstmals den Bereich Umwelt.*

### **1. Strategisches Ziel:**

#### **Einzelhandel stärken und Standorte weiterentwickeln**

#### **Handlungsziele:**

- Den Einzelhandel in der Innenstadt stärken und die übrigen Standorte in Anlehnung an das Einzelhandelskonzept entwickeln
- Die qualitative Weiterentwicklung und Profilierung der Verkaufsflächen durch Zusammenlegung und Aktivierung von Flächenpotential in der Innenstadt
- Ein klares räumliches Konzept für die Einzelhandelsentwicklung der Stadt Soest umsetzen
- Das Angebot des Soester Einzelhandels in der Region durch optimiertes Marketing darstellen und das City-Management für die Innenstadt ausbauen
- Die Leerstände durch ein weiter aufzubauendes Immobilienmanagement mit Eigentümern und Geschäftsleuten vermeiden



## **2. Strategisches Ziel:**

**Bestandspflege der Unternehmen betreiben, neue Unternehmen ansiedeln und Innovationen durch Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft fördern**

### **Handlungsziele:**

- Förderung von praxisnaher Ausbildung
- Zusammenschlüsse von z.B. Wirtschaft, Hochschule und Kommune bilden und mit Innovationen und Kooperationen Marktvorteile erreichen
- Aktive Bestandspflege für Handwerk und Industrie sicherstellen, sowie Unternehmensnachfolgen begleiten und Existenzgründungen fördern
- Angebotsorientierte Gewerbeflächenpolitik betreiben
- Ansiedlungen erleichtern und fördern
- Umsiedlungen im Stadtgebiet vorausschauend begleiten
- Abwanderungen vermeiden
- Facharbeiterpotentiale sichern und entwickeln

## **3. Strategisches Ziel:**

**Standortmarketing weiterentwickeln und die Qualitäten der Stadt bewerben**

### **Handlungsziele:**

- Das Standortmarketing als ganzheitlichen Ansatz begreifen und im Standortwettbewerb positionieren
- Das Image als Hochschul- und Bildungsstandort sowie als Kulturstadt verbessern
- Die historischen und modernen Vorzüge der Stadt Soest in allen Medien in einem einheitlichen Erscheinungsbild darstellen
- Den hohen Freizeitwert und die hohe Lebensqualität der Stadt insbesondere auch für Familien vermarkten und die Zuwanderung von Neubürgern fördern

- Die touristische Angebotspalette und das Veranstaltungsmanagement optimieren
- Die Allerheiligenkirmes als traditionelle Familienkirmes im historischen Altstadt-Ambiente bewahren und mit attraktiven Angeboten auf die zukünftigen Herausforderungen ausrichten

## **4. Strategisches Ziel:**

### **Den Klimaschutz in der Stadt Soest nachhaltig fördern**

#### **Handlungsziele:**

- Die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Stadt und der Stadtwerke werden im Rahmen der Handlungsfähigkeit erhöht
- Es wird ein Sanierungskonzept inklusive konkreter Maßnahmen für die nach Maßgabe der Wirtschaftlichkeit, dauerhaft im Bestand zu erhaltenden kommunalen Gebäude erstellt
- In Kooperation mit den Stadtwerken werden die Möglichkeiten alternativer Wärme- und Energieversorgung städtischer Gebäude und von Baugebieten optimiert.
- Der Trend zum Fahrrad als umweltschonendes Verkehrsmittel wird gefördert und noch vorhandene Lücken im gut ausgebauten Streckennetz werden geschlossen
- Die planerischen Voraussetzungen für die Förderung regenerativer Energien sollen verbessert werden

## Handlungsfeld Kultur

*Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Geschichte, verfügt die Stadt Soest über umfangreiche stadthistorische und kunstgeschichtliche Museumsbestände. Zum prägenden Bild der Stadt trägt die historische Altstadt mit ihren vielen aus Grünsandstein gemauerten Kirchen und dem fast vollständig erhaltenen Wall bei. Die große Anzahl an Veranstaltungen unterschiedlichster Art reicht von klassischer Musik über Comedy, bis hin zu Theateraufführungen.*

### **1. Strategisches Ziel:**

**Gemeinsam mit den Bürgern und Organisationen ein unverwechselbares Kulturprofil als Beitrag zu einer lebenswerten Stadtgesellschaft fortentwickeln**

### **Handlungsziele:**

- Kunst, Kultur, Stadtbild- und Denkmalpflege als wesentliche Elemente des Soester Stadtprofils sind kommuniziert und vermarktet
- Das Veranstaltungsmanagement und die Koordination kultureller Aktivitäten sind mittels einer Kulturplattform von WiFö, Stadthalle und dem Kulturhaus Alter Schlachthof e.V. inklusive des Kulturbüros optimiert
- Vernetzungen und Verantwortungspartnerschaften weiterentwickeln
- Die Museen unter einer professionellen Leitung erhalten und weiterentwickeln, sowie an fachlichen Standards ausrichten
- Bewahrung des kulturellen Erbes, das neben dem historischen Stadtbild auch das Stadtarchiv und den städtischen Kunstbesitz einschließt
- Durch Kultur- und Geschichtsarbeit die besonderen Qualitäten der Stadt Soest nach innen und außen vermitteln
- Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt in unterschiedlichen Beteiligungsintensitäten und Trägerformen unterstützen und ausbauen
- Kulturelle Bildung stärken und die Zusammenarbeit mit den Schulen ausbauen

Mit Fragen und Anregungen zum strategischen Zukunftsprogramm, sowie zur strategischen Steuerung bei der Stadt Soest, können Sie sich gerne an das zentrale Controlling wenden:

***Daniel Hoffmann***

Stadt Soest

Abt. Finanzen, AG Zentrales Controlling

Rathaus I, Am Vreithof 8

59494 Soest

Tel: 02921 103-5353

Fax: 02921 103-9999

E-Mail: [d.hoffmann@soest.de](mailto:d.hoffmann@soest.de)

Internet: [www.soest.de](http://www.soest.de)